



Die Einkommensverteilung in Deutschland im weltweiten Vergleich

wissenschaftliche Ausarbeitung

im Rahmen der Portfolioprüfung in der Vorlesung

Geld, Währung und Wirtschaftspolitik

des Studienganges Wirtschaftsinformatik

an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe

von

Tom Kai Wolfrum

Abgabedatum:	25. März 2023
Bearbeitungszeitraum:	12.02.2024 - 25.03.2024
Kurs:	WWI22B5
Ausbildungsfirma:	SAP SE Dietmar-Hopp-Allee 16 69190 Walldorf, Deutschland
Betreuer der Ausbildungsfirma:	Steven Rösinger
Gutachter der Dualen Hochschule:	Margitte Müller

Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende wissenschaftliche Ausarbeitung mit dem Thema:

Die Einkommensverteilung in Deutschland im weltweiten Vergleich

selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Karlsruhe, den 6. März 2024

Wolfrum, Tom Kai

Geschlechtsneutrale Formulierung

In dieser Arbeit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet.

Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Vergleich der Einkommensverteilungen anhand mehrerer Indikatoren	2
2.1 T10/ B50 Einkommensverhältnis	2
2.2 Gini-Koeffizient	4
2.3 Bevölkerungsanteil unterhalb der Armutsgrenze	5
3 Fazit/ Schlussbetrachtung	7
Literaturverzeichnis	V

Abbildungsverzeichnis

1	T10/B50 Einkommensverhältnis, Deutschland und global, 1995-2020 .	3
2	Gini-Koeffizient, Deutschland und global, 1995-2020	5
3	Bevölkerungsanteil unterhalb der Armutsgrenze, Deutschland und global, 2000-2020	6

1 Einleitung

abc

2 Vergleich der Einkommensverteilungen anhand mehrerer Indikatoren

Im Folgenden soll die Einkommensverteilung in Deutschland mit der weltweiten Einkommensverteilung anhand mehrerer Indikatoren verglichen werden. Die Indizes, die hierfür verwendet werden, sind das Verhältnis des Durchschnittseinkommens der reichsten 10% zum Durchschnittseinkommens der ärmsten 50%, der Gini-Koeffizient und der Bevölkerungsanteil mit einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze. Durch die Auswertung dieser Kennzahlen soll ein umfassendes Verständnis über die Einkommensverteilung Deutschlands im weltweiten Vergleich geschaffen werden.

2.1 T10/ B50 Einkommensverhältnis

Zuerst wird das gewichtete Verhältnis des Einkommensanteils der reichsten 10% zum Einkommensanteil der ärmsten 50% betrachtet (Im Folgenden als "T10/B50" abgekürzt). Es gibt an, wie hoch der Anteil der reichsten 10% am Gesamteinkommen im Vergleich zu den ärmsten 50% gewichtet nach der absoluten Größe der Gruppen ist. Je höher der Wert, desto ungleicher sind die Einkommen verteilt.¹

¹Vgl. World Inequality Lab 2022, S. 31.

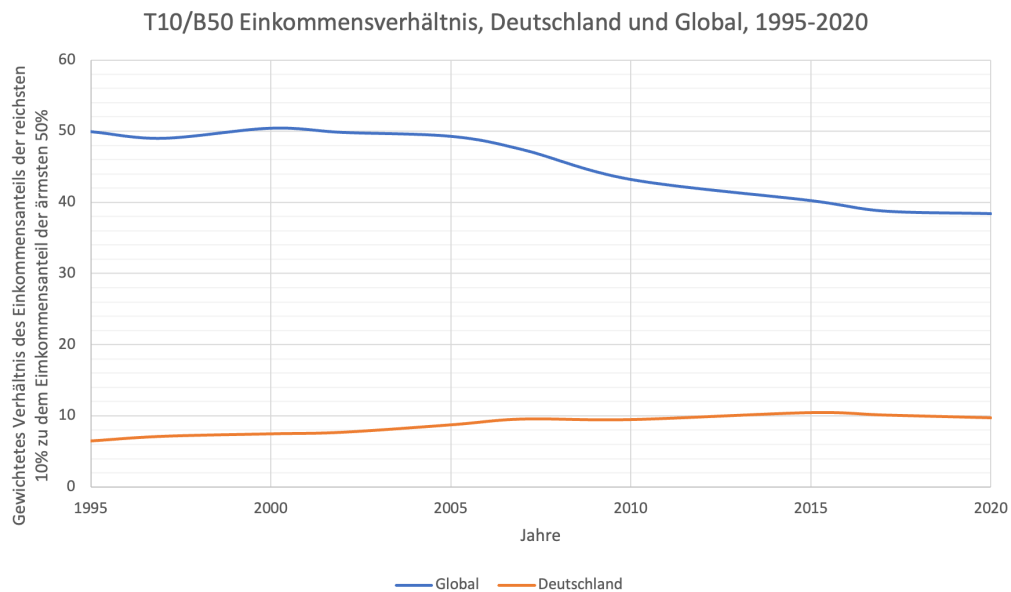


Abbildung 1: gewichtetes Verhältnis des Einkommensanteils der reichsten 10% zum Einkommensanteil der ärmsten 50% in Deutschland und auf globaler Ebene von 1995 bis 2020. Eigene Darstellung und Berechnung. Daten abgerufen von World Inequality Lab 2022, S.55, 195 am 01.03.2024.

Anhand der Grafik ist zu erkennen, dass das T10/B50-Verhältnis in Deutschland von 1995 bis 2015 von ca. 6 auf 10 stetig angestiegen ist. Seit 2015 ist das Verhältnis eher konstant geblieben. Somit müssen die Einkommen des obersten Dezils von 1995 bis 2015 stärker gestiegen sein als die Einkommen der unteren Hälfte der Bevölkerung. Nach Daten des DIW sind die Realeinkommen des obersten Dezils in diesem Zeitraum um fast 30% gestiegen, während die Einkommen der unteren Hälfte nur um ca. 10% gestiegen sind.² Ein möglicher Grund für diese Entwicklung sind unter anderem die gestiegene Arbeitslosigkeit von 2000 bis 2005 sein, für eine Lohnzurückhaltung gesorgt und die unteren Einkommen stärker getroffen hat. Als weiteren Grund ist die ab 2007 deutlich verstärkte Zuwanderung. Diese neu zugezogenen Menschen brauchen meist mehr Zeit um sich am Arbeitsmarkt zu etablieren und nehmen im Durchschnitt eher niedrigerer entlohnte Arbeitsstellen an. Als weitere untergeordnete Ursachen für den Anstieg des T10/B50-Verhältnisses können noch eine Ausweitung des Niedriglohnsektors und eine sub-inflationäre Entwicklung der Sozialleistungen bis 2015 genannt werden.³

Im Gegensatz dazu ist der Indikator auf globaler Ebene im Betrachtungszeitraum von 1995 bis 2005 eher seitwärts entwickelt und ist dann ab 2005 fast konstant von ca.

²Vgl. Grabka und Goebel 2018, S. 452.

³Vgl. Grabka und Goebel 2018, S. 453f.

50 auf 38 gefallen. Dieser Abfall könnte durch die Finanzkrise 2008 und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Veränderungen verursacht worden sein.⁴

Insgesamt ist festzustellen, dass das T10/B50-Verhältnis in Deutschland im Vergleich zu dem globalen Wert deutlich niedriger ist. Diese Diskrepanz ist kann durch die in Europa hohen bzw. in Deutschland noch höheren Umverteilungsraten begründet werden.⁵ Dennoch hat sich der Abstand zwischen Deutschland und dem globalen Wert in den letzten 25 Jahren von ca. 44 auf 28 verringert, was grösStenteils auf einen Rückgang des Indikators auf globaler Ebene, jedoch auch auf einen Anstieg des Indikators in Deutschland zurückzuführen ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Einkommensverteilungen in Deutschland und auf globaler Ebene in den letzten 25 Jahren angenähert haben, Deutschland aber immernoch eine deutlich geringere Einkommensungleichheit aufweist.

2.2 Gini-Koeffizient

Der zweite herangezogene Indikator ist der Gini-Koeffizient. Er ist ein Maß für die (Un-)Gleichverteilung von Einkommen und Vermögen. Er kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen, wobei 0 für eine vollkommene Gleichverteilung und 1 für eine vollkommene Ungleichverteilung steht.⁶

⁴Vgl. World Inequality Lab 2022, S. 55.

⁵Vgl. World Inequality Lab 2022, S. 36f.

⁶Vgl. Berlin 2024.

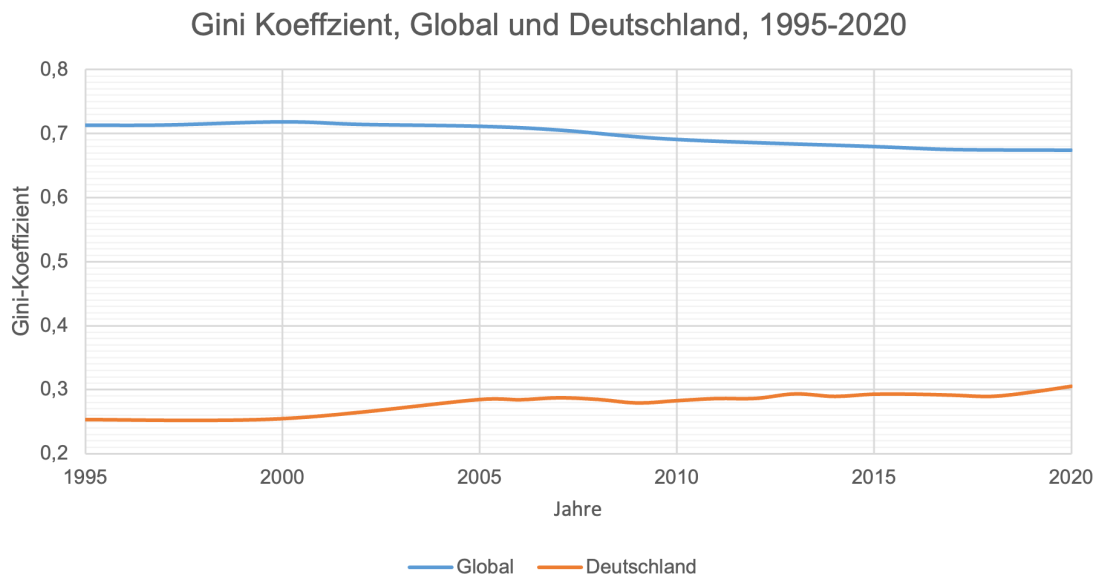


Abbildung 2: Gini-Koeffizient für Deutschland und auf globaler Ebene von 1995 bis 2020. Eigene Darstellung. Daten abgerufen von World Inequality Lab 2022, S.56 (global) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2023a, (Deutschland) am 01.03.2024.

2.3 Bevölkerungsanteil unterhalb der Armutsgrenze

Als letzte Kennzahl wird der Anteil der Bevölkerung mit einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze betrachtet. In Deutschland ist die Armutsrisikoquote bei 60% des Medianeinkommens angesetzt.⁷ Für die globale Betrachtung werden die jeweiligen Einkommensgrenzen, die jedes Land für sich definiert hat, verwendet.⁸

⁷Vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2023b.

⁸Vgl. The World Bank 2022.

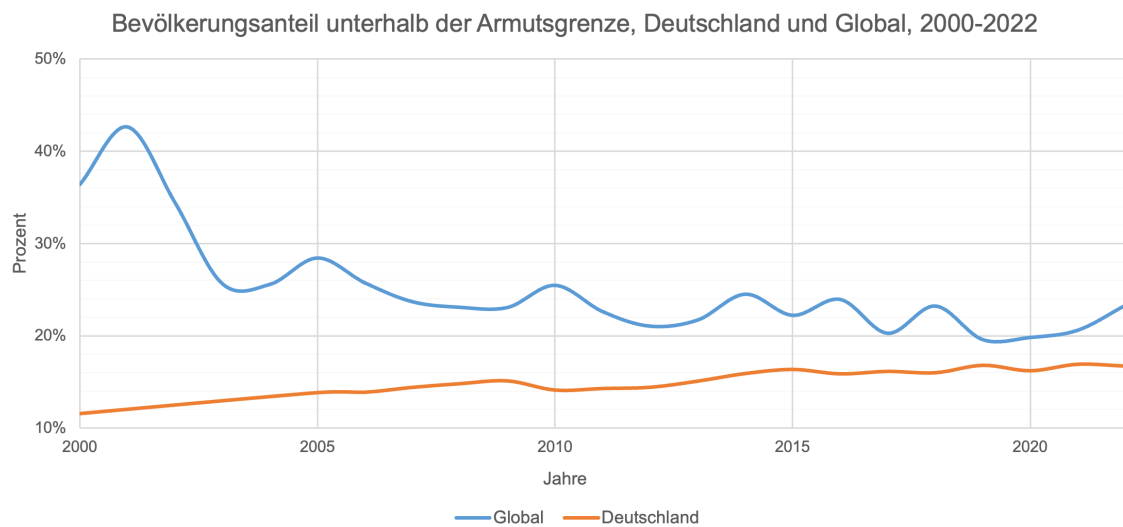


Abbildung 3: Bevölkerungsanteil mit einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze in Deutschland und auf globaler Ebene von 2000 bis 2020. Eigene Darstellung und Berechnung. Daten abgerufen von The World Bank 2022, (global) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2023b, (Deutschland) am 01.03.2024.

3 Fazit/ Schlussbetrachtung

abc

Literaturverzeichnis

- [1] World Inequality Lab. *The World #InequalityReport 2022*. English. 2022. URL: [//wir2022.wid.world/download/](https://wir2022.wid.world/download/) (Einsichtnahme: 18.02.2024) (siehe S. 2–5).
- [2] Grabka, M. M./ Goebel, J. „Einkommensverteilung in Deutschland: Real-einkommen sind seit 1991 gestiegen, aber mehr Menschen beziehen Niedrigeinkommen“. ger. In: *DIW Wochenbericht* 85.21 (2018). Publisher: Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), S. 449–459. URL: <https://www.econstor.eu/handle/10419/179693> (Einsichtnahme: 06.03.2024) (siehe S. 3).
- [3] Berlin, D. *DIW Berlin: Gini-Koeffizient*. de. Text. Publisher: DIW Berlin. 2024. URL: https://www.diw.de/de/diw_01.c.413334.de/gini-koeffizient.html (Einsichtnahme: 18.02.2024) (siehe S. 4).
- [4] Bundesministerium für Arbeit und Soziales. *Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung*. de. 2023. URL: <https://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Indikatoren/Gesellschaft/Einkommensverteilung/einkommensverteilung.html> (Einsichtnahme: 01.03.2024) (siehe S. 5).
- [5] Bundesministerium für Arbeit und Soziales. *Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung - Armutsrisikoquote*. de. 2023. URL: <https://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Indikatoren/Armut/Armutsrisikoquote/A01-Indikator-Armutsrisikoquote.html> (Einsichtnahme: 02.03.2024) (siehe S. 5, 6).
- [6] The World Bank. *Poverty headcount ratio at national poverty lines*. en. 2022. URL: <https://data.worldbank.org> (Einsichtnahme: 01.03.2024) (siehe S. 5, 6).